

den Sommerweg, wo die Pferde sich in wohligen Behagen dehnen und prusten und lech mit dem Zaunzeug schnicken, während die Reiter ihnen die Zügel hingeben und zur Karte greifen. Alle, Menschen wie Tiere, sind an Leib und Seele erfrischt; jede Muskel schwimmt vor Behagen, und die leichten Morgengedanken wollen so lustig empor, wie die bläulichen Ringe des Rauches, der aus den Schindeldächern spurlos ins Luftmeer verfliegt.

Freund und Feind haben brüderlich in demselben Quartier gelegen, und erst heute ist der Apfel der Zwietracht von höheren Mächten zwischen sie geworfen worden, so daß sich die feindlichen Brüder erst jetzt voneinander trennen, um zu Gewaltstreichen auszuholen. Vorpостengefechte haben bereits stattgefunden — so lautet die Gefechtslage. Geländeabschnitte und Brücken sind mit Bajonett oder Karabiner genommen und gehalten worden, ohne daß ein Tropfen Blut die plätschernden Bäche genetzt hätte. Eisenbahnen und Telegraphenlinien sind zerstört — und doch eilen die lautlosen Flügelworte noch immer an den ragenden Stangen hin, und das prustende Dampfroß webt nach wie vor seine langen, weißen Fäden durch die Luft.

Bald sind die letzten Frühnebel aufgefogen; die Ferne hellt sich. Ein silbergrauer Septemberhimmel spannt sich über die Landschaft; die fernsten Berge sind so nahe gerückt und so gläsern durchsichtig, so unendlich die Perspektiven. Leichte Staubwolken kränzeln sich hinter dem trübenden Heerwurm, und dort oben am fernen Bergsaum stehen die ersten kreisrunden Geschützwolken.

Adjutanten stampfen auf dampfenden Pferden vorüber; auf dem Hügel zur Linken hält ein Stab, die Ferngläser feindwärts gerichtet, dicht hinter dem Höhenkamm. Kolonnen stolpern rechts und links von der Straße über tiefe Kartoffelfelder oder borstige Stoppeln und benutzen geschickt jede Geländefurche, um sich den Blicken des Gegners zu entziehen. Batterien jagen mit leuchtenden Pferden an den hohlen Gängen des Höhenzuges empor; die Kanoniere springen von der Proze, greifen in die Speichen und bringen ihre Geschütze in Position, daß sie kaum mit dem Rohr über die Kammlinie hervorlugen. Ruckweise ertönen die Salven der sich einschießenden Batterien, und das Knattern des kleinen Gewehrfeuers beginnt.

Schiedsrichter mit der weißen Binde am Oberarme, die Feldmütze auf dem Kopf, sprengen hin und her. Eine Batterie muß zurück. „Außer Gefecht gesetzt!“ Im Feuer eines eingeschossenen, seit gestern in seiner Feldstellung eingegrabenen Gegners aufgefahren! Da sind keine zehn Pferde mehr übrig.

2. Ja, der Feind! Seit gestern steht er in überhöhenden Stellungen, die er gemächlich mit dem Spaten verstärkt hat. Und wer weiß: vielleicht hat er die dünneren Erdlinien, die das scharfe Fernrohr des Stabs-